

## Rezension des Buches: ULRICH, R. (2018): Tagaktive Nachtfalter. – Stuttgart: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, 312 S.

Die Fülle an Büchern über Tagfalter ist groß, leider nicht so bei den Nachtfaltern. Damit erscheint es nur folgerichtig, dass sich der Autor den tagaktiven Nachtfaltern zugewandt hat. Diese Arten werden von vielen Naturinteressierten häufig bei Spaziergängen oder Exkursionen gesehen. Für den deutschsprachigen Raum liegen aber nur wenige Bestimmungsbücher vor, die zudem meist nicht die Ökologie der Arten beschreiben.

Das vorzustellende Buch ist in einen allgemeinen und einen speziellen Teil gegliedert. Nach einem Exkurs zum Vorkommen und zur Eingrenzung dieser heterogenen Gruppe wird auf die häufigsten Arten und die Möglichkeiten ihrer photographischen Darstellung eingegangen. Dabei kommt bereits der erfrischende Schreibstil des Autors zum Tragen, in dem er beispielsweise von einer „Hitparade der Nachtfalter“ spricht, wenn er eine Reihung nach Häufigkeit meint. Dabei wird er aber nie unwissenschaftlich.

Die 330 Arten werden auf 600 Farbfotos vorgestellt und in mehrere Kategorien der Tagaktivität eingestuft. Der Farbcode ist zum Auffinden einzelner Artengruppen sehr hilfreich. Der Rezensent hätte sich an dieser Stelle gewünscht, dass der Autor die taxonomischen Kategorien entweder mit deutschen oder lateinischen Namen benennt.

Neben exzellenten Lebendfotos der Arten werden diese nochmals im präparierten Zustand gezeigt, was die Bestimmung ungemein erleichtert. Zudem sind die morphologischen Merkmale treffend beschrieben worden. Wo es einen Sexualdimorphismus gibt, wird darauf eingegangen. In der Kategorie „Vorkommen“ findet man eine umfassende Beschreibung der Biotope. Zudem wird auf die allgemeine Verbreitung der Arten eingegangen. Wie auch bei der Schilderung des Verhaltens, merkt man, dass der Autor viele Arten selbst intensiv beobachtet und/oder aus Larvenstadien gezogen hat. So werden keine „Allgemeinplätze“ aus anderen Büchern übernommen. Ein Bonus stellt auch die Beschreibung ähnlicher Arten dar, da bei etlichen Taxa eine große Verwechslungsgefahr besteht.

An dieser Stelle muss betont werden, dass die vom Autor des Buches bei der Beobachtung von Faltern selbst erlebten Anekdoten das Werk ungemein aufwerten. Sie sind nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal, sondern vor allem plastisch, humorvoll und kenntnisreich geschrieben. Der Rezensent hat so etwas länger nicht gelesen und stets bedauert, dass nur wenige Autoren solcherart Erlebnisse

aufschreiben ... denn jeder aktiv tätige Entomologe hat ähnliches erlebt und dürfte viele der Erlebnisse zumindest mit einem „Kopfnicken“ quittieren.

Am Ende des Buches sind alle beschriebenen Falter nochmals auf Tafeln und in Originalgröße dargestellt, sodass die morphologischen Unterschiede deutlich werden. Die Seitenverweise unter den Arten, eine nach taxonomischen Gesichtspunkten geordnete Artenliste und ein Register stellen die Benutzerfreundlichkeit des Buches sicher.

Das Buch ist gut gebunden, haptisch angenehm zu benutzen und gehört in jede Exkursionstasche. Es richtet sich gleichermaßen an Naturliebhaber, Entomologen, Studenten, Mitarbeiter von Umweltbehörden und Umweltplaner und ist sehr zu empfehlen. Ein schönes und hilfreiches Werk aus dem Hause der Franckh-Kosmos-Verlags-GmbH.



Dr. Volker Thiele  
biota-Institut für ökologische Forschung und  
Planung GmbH, Nebelring 15, 18246 Bützow